

KÖSTER Betomor® Multi A

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.
Stand: 1. Februar 2010

5.20

WZ „Betomor“ ges. gesch., Deutsches Patentamt, Nr. 306 07 698

Amtl. Prüfbericht MPA BAU Hannover - DafStb-Richtlinie Teil 2, Tabelle 4.3 und Teil 4

Universeller Füll-, Egalisier- und Korrosionsschutzmörtel für die schnelle Instandsetzung von Beton und Mauerwerk

Eigenschaften

Kunststoffvergüteter Füll- und Egalisiermörtel zum Füllen, Glätten und Filzen von Beton und Mauerwerk. Rissfrei und schrumpffrei aushärtend, haftet auf Beton, Bewehrungsstahl und Mauerwerk.

Schützt Bewehrungsstahl vor Korrosion ohne zusätzlichen Korrosionsschutzanstrich. Wasserdicht, chlorid- und sulfatfrei.

KÖSTER Betomor® Multi A vereinigt

- Korrosionsschutzanstrich
- Haftschrämme für Eisen und Beton/Mauerwerk
- wasserdichten, schwindfreien Grobmörtel
- Feinmörtel / -spachtel

in einem Produkt.

Technische Daten

| | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Druckfestigkeit (4 Stunden, 20 °C) | > 3 N / mm ² |
| Druckfestigkeit (3 Tage, 20 °C) | > 10 N / mm ² |
| Druckfestigkeit (28 Tage, 20 °C) | > 30 N / mm ² |
| Biegezugfestigkeit (3 Tage, 20 °C) | > 3 N / mm ² |
| Biegezugfestigkeit (28 Tage, 20 °C) | > 5 N / mm ² |
| Mindestverarbeitungstemperatur | + 5 °C |
| maximale Lufttemperatur | + 30 °C |
| maximale Bauteiltemperatur | + 40 °C |
| verarbeitbar | ca. 20 - 30 Min. |

Einsatzgebiete

Zur Verfüllung und Egalisierung von Ausbrüchen bis 60 mm Schichtstärke in Mauerwerk, unbewehrtem und bewehrtem Beton ohne separaten Korrosionsschutzanstrich.

Untergrund

Tragfähig und frei von Staub wie auch losen Bestandteilen, öl- und fettfrei. Mindesthaftzugfestigkeit des gereinigten Untergrundes 1,5 N / mm². Bewehrungsstahl muss vor der Verfüllung gemäß DIN EN ISO 12944 Teil 4 bis zum Reinheitsgrad Sa 2 ½ entrostet

werden. Ein gesonderter Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls ist ebenso wie der Auftrag einer Haftschrämme nicht notwendig.

Verarbeitung

KÖSTER Betomor® Multi A mit Wasser (ca. 4,5 l pro 25 kg Eimer; 2,7 l pro 15 kg Eimer; 1,0 l pro 6 kg Eimer) zu einer klumpenfreien, spachtelfähigen Masse anmischen.

Bei Lufttemperaturen über + 30 °C und Bauteiltemperaturen über + 40 °C ist dem Anmachwasser 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion zuzusetzen. Eine weitere Flüssigkeitszugabe ist zu unterlassen.

Zum Anmischen ist ein Scheibenrührwerk zu verwenden. Die Mischzeit beträgt mind. 3 Minuten. Es sollte nicht mehr Material angerührt werden als in ca. 15 Minuten verarbeitet werden kann. Maximale Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten.

KÖSTER Betomor® Multi A wird anschließend mit Spachtel oder Traufel in einem Arbeitsgang aufgezogen. Im Überkopfbereich empfiehlt sich das Anwerfen in kleinen Portionen.

Sobald die Erstarrung einsetzt, kann die Oberfläche mit einem Filzbrett oder mit Polystyrol-Hartschaum geglättet oder abgerieben werden. Schichtstärken: 0 bis 60 mm.

Verbrauch

ca. 1,3 kg / l Hohlraum bzw. ca. 1,3 kg / m² je mm Schichtdicke

Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde

25 kg, 15 kg und 6 kg Eimer

Lagerung

Trocken in verschlossenen Gebinden bis 6 Monate lagerfähig.



Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Zitiertes Technisches Merkblatt

KÖSTER SB-Haftemulsion

Art.-Nr. 2.11

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.